22. Januar 2009

Categories : Archiv

Deutschsprachige Nachrichten aus Panamá

Bankeinlagen

Bankenaufsicht wie Bankenvereinigung Panamás haben gemeinsam die Zahlen für das letzte Quartal des internationalen Krisenjahres 2008 vorgelegt. Demnach betrugen die Einlagen des Internationalen Bankenzentrums Panamá 47,1 Milliarden Dollar, die des rein nationalen Bereiches nochmals 39,2 Milliarden Dollar. Der Anstieg der Einlagen lag insgesamt etwas über 2 Milliarden Dollar im letzten Quartal, das entsprach einem Wachstum von 4%.

Die Liquidität des Bankensystems ist in dieser Periode von 59% auf 64% angestiegen.

Beruhigende Zahlen in Panamá.

Weiter hoher Konsum in Panamá

Scheinbar unbeeindruckt von der Krise rundherum geben die Panamaer viel für den Konsum aus.

Dies weisen die Zahlen der Einnahmen aus der Umsatzsteuer für die ersten 11 Monate des vergangenen Jahres aus. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Einnahmen des Fiskus um 20%, aus dem Export in ähnlicher Höhe (19%).

Baugenehmigungen

Der Wert der im vergangenen November erteilten Baugenehmigungen betrug nur noch USD 71,9 Millionen Dollar. Das waren 43,1% weniger als im November 2007. Den dritten Monat in Folge werden jetzt zurückgehende Baugenehmigungen registriert.

Oppositionsbündnis?

Man traf sich in La Cresta, im Haus der US-Botschafterin in Panamá, im Haus von Barbara Stephenson. Offiziell hat die US-Botschafterin die beiden Oppositionskandidaten eingeladen, um am Tag der Amtseinführung des neuen US-Präsidenten Obama dessen Politik für Panamá vorzustellen.

Eine Stunde redeten sie miteinander, der in dem Umfragen Führende der Präsidentschaftskandidaten, Ricardo Martinelli (CD) und der Drittplazierte, der "Panameño" Juan Carlos Varela. Noch hätte man keine Einigung erzielt.

Aber vielleicht redet man ja nicht nur über die anstehende personelle Entscheidung am 3. Mai,

vielleicht geht es um ein schlagkräftiges Oppositionsbündnis.

Noch immer kein Schuldiger gefunden

Noch immer ist es dem Außenministerium wie dem Handels- und Industrieministerium nicht gelungen, offiziell die Verantwortlichen für die Fristversäumnis zur Erlangung von Zollbefreiungen für panamaische Produkte in die Europäische Union festzustellen. Der Schaden der Schlamperei beträgt mindestens 27 Millionen Dollar (wir berichteten mehrmals).

Der Bruder der Präsidentschaftskandidatin Balbina Herrera von der Regierungspartei bezeichnet sich zwischenzeitlich als "unschuldig". Aber das war zu erwarten. Vermutlich setzt die Regierungspartei darauf, daß alles bis zum 3. Mai vergessen ist.

Aids in Panamá

Die meisten Aids-Infizierten verzeichnet Colón. Auf 100.000 Einwohner kommen 326,1 Träger des HIV-Virus.

An zweiter Stelle liegt das Indiogebiet der Comarca Kuna Yala mit 234,9 Infizierten auf 100.000 Einwohner und erst dann die Hauptstadt mit 187,2.

Zwischen 2001 und 2008 hat man in Panamá mit seinem gut 3 Millionen Einwohnern 4.149 Infizierte diagnostiziert, 2.435 Männer und 1.714 Frauen. Die meisten Infizierten sind zwischen 20 und 39 Jahre alt. 1984 war die erste Aids-Infizierung in Panamá registriert worden.

Soweit die aktuellen statistischen Zahlen des "Ministerio de Salud" (Minsa), also des Gesundheitsministeriums.